

250 Domizile für gefiederte Freunde

Vogelschutz-Projekt am Mittwoch im HR4

Von Ursula Königstein

BRECHEN-OBERBRECHEN. Früh aufstehen und den Radiosender HR4 hören, heißt es am Mittwoch, 6. September, für die Freunde und Unterstützer der Vogelschutzgruppe des Verschönerungsvereins. Mit etwas Glück können sie für den Verein 700 Euro gewinnen und obendrein spielt der Sender noch 100 Euro für den eigenen Geldbeutel aus. Mit diesem Gewinnspiel unterstützt der Hessische Rundfunk, auch mit Hilfe von Hessen-Lotto, grüne Projekte in ganz Hessen.

Der Vogelschutz nimmt in der Arbeit des Verschönerungsvereins breiten Raum ein. Rund 250 Nistkästen betreut die Vogelschutzgruppe des Vereins, doch allen Bemühungen zum Trotz gehen die Bruterfolge in der jüngsten Zeit immer weiter zurück, stellen die Vogelschützer frustriert fest. Schuld sind hauptsächlich die Waschbären, deren Zahl ständig zunimmt. Vogel-eier und Jungvögel stehen bevorzugt auf ihrem Speiseplan. Mit allen Tricks versuchten die Nesträuber, an ihre Beute zu kommen, berichteten die Vogelschützer. Mit ihren Greifarmen sei für sie kein Problem, in die Öffnungen der herkömmlichen Nistkästen zu gelangen, um die darin befindlichen Nester zu plündern und Eier oder die Jungvögel zu fressen. Es seien schon Waschbären beobachtet worden, wie auf den Dächern der Nistkästen lauerten, bis die Altvögel weggefliegen seien und sie so

freie Bahn hätten. Sie scheuten aber auch nicht davor zurück, Vogeleiern abzufangen und zu töten, um ungestört die Nistkästen plündern zu können.

Abhilfe versprechen sich die Vogelschützer durch neue, waschbärensichere Nistkästen, die so gebaut sind, dass die Tiere nicht mehr mit ihren Pfoten in den Brutraum gelangen können. Versuchsweise brachten sie im großen Wald fünf solcher Nistkästen an, und in allen wurde erfolgreich gebrütet. Daher will die Gruppe nach und nach alle Nistkästen austauschen, damit in den kommenden Jahren wieder mehr Singvögel im Wald zu sehen und zu hören sein werden.

Allerdings erfordert die Anschaffung der neuen Nistkästen erhebliche finanzielle Mittel, zusätzlich zu den Geldern für die reguläre Arbeit. Grund also für die Vogelschutzgruppe, sich bei HR4, um die Teilnahme an der Aktion zu bewerben, mit der der Sender grüne Projekte in ganz Hessen unterstützt. Wie HR4-Mitarbeiterin Nina Thöne bei ihrem Besuch in Oberbrechen mitteilte, wird das Projekt der Vogelschutzgruppe am Mittwoch, 6. September, im Radio auf HR4, vor allem in der Frühsendung zwischen 6 Uhr und zehn Uhr, vorgestellt. In Rätselrunden können dann alle HR4-Hörer die 700 Euro für das jeweilige Projekt erspielen. Die Vogelschützer hoffen natürlich auf große Unterstützung für ihre Arbeit zum Wohl der Vogelwelt.



Für den Fall der Fälle wird die Werschauer Kerb auch beheizt

Mit Ortseingangstafeln wird nun auf die Werschauer Kirmes vom 15. bis 18. September aufmerksam gemacht, die diesmal von der Feuerwehr ausgerichtet wird. Die Lose für die große Kirmestombola werden aktuell im Vorverkauf angeboten, als Hauptpreise gibt es Bargewinne bis 250 Euro. Nach dem Stellen des Kirmesbaumes am Freitag, 15. September, ab 18.30 Uhr eröffnet Bürgermeister Frank Groos (parteilos) zusammen mit der Vorsitzenden Angelika Viehmann die Kirmes. Ein gemütliches Beisammensein vor dem Dorfgemeinschaftshaus schließt sich an. Sollte es an diesem Abend schon etwas kälter sein, wurde auch für Heizmöglichkeiten gesorgt. Das Kirmeshochamt findet am Samstag, 16. September, um 17 Uhr in der Werschauer St. Georg Pfarrkirche statt, es wird mitgestaltet vom Kirchenchor. Um 20 Uhr startet im Dorfgemeinschaftshaus der „1. Werschauer Fire:abend“ mit DJ Timo Krausz, der mit Hits aus den 90ern bis heute den Saal so richtig einheizen will. Der Kirmessonntag, 17. September, wartet mit einem Programm für die ganze Familie auf seine

Besucher. Um 11 Uhr beginnt der Frühschoppen im Dorfgemeinschaftshaus. Das Entenbemalen und Kinderschminken beginnt um 11 Uhr, bevor es dann um 11.30 Uhr zum Mittagessen übergeht. Um 13.30 Uhr startet das Vorrennen der Kinderenten, um 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Um 15.30 Uhr startet das 7. Werschauer Entenrennen auf dem Wörsbach, um 17.30 Uhr folgen Tombola und Preisverleihung des Entenrennens. Am Kirmesmontag folgt ein Frühschoppen in der Werschauer Gaststätte.

red/Foto: Feuerwehr

Ruhestand nach 36 Jahren

Anette Ruberg-Neuser, ehemalige Konrektorin der Schule im Emsbachtal, verzichtet auf eine Verabschiedungsfeier

Von Sabine Rauch

BRECHEN-NIEDERBRECHEN. Jetzt ist sie einfach nicht mehr da. Ganz sang- und klanglos, ohne große Verabschiedung hat Anette Ruberg-Neuser den sprichwörtlichen Hut genommen. Ganz offiziell, auf eigenen Wunsch und ein paar Jahre vor ihrer Zeit. „Ich hätte durchaus noch ein oder zwei Jahre den Fusionsprozess weiter begleitet, zumal sich die Arbeit mit den Grundschulteams als erfolgreich erwies“, sagt sie. Aber zum Wohle ihrer „physischen und psychischen Gesundheit“ ist sie zum Ende des vergangenen Schuljahres vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Mit 62 Jahren, nach 36 Jahren an der Schule in Brechen, die bis zur Fusion mit der Schule in Niederselters noch Schule im Emsbachtal hieß und eine vielfach ausgezeichnete Schule war.

Schule mit ausgeklügeltem pädagogischen Konzept

Sie habe auf eine offizielle Verabschiedung keinen Wert gelegt, sagt Anette Ruberg-Neuser. Aber stolz auf ihre Arbeit ist sie durchaus. Sie war ja nicht nur Grund-, Haupt- und Realschullehrerin, sondern von 2011 bis

2022 stellvertretende Schulleiterin an der Schule im Emsbachtal. Zusammen mit Schulleiter Bernd Steioff (der im vergangenen Jahr eine offizielle Verabschiedungsfeier bekam) und einem ausgeklügelten pädagogischen Konzept sorgte sie dafür, dass die verbundene Haupt- und Realschule auf der Liste der besten Schulen Hessens immer wieder ganz vorne landete. Nebenbei hat sie fast 20 Jahre als Schulbuchautorin für zwei Schulbuchverlage für das Fach Englisch gearbeitet. Und ihr wird auch im Ruhestand nicht langweilig werden. „Ich möchte reisen und dabei vor allem noch mehr von Deutschland kennenlernen.“ Und arbeiten wolle sie auch. Sie habe bereits Aufträge von einem Verlag bekommen und in der Erwachsenenbildung würden auch noch Leute gebraucht.

An den Schulen natürlich auch. Deshalb hofft Andreas Kremer, Vorsitzender des Schulleiternbeirates in Niederselters, „dass das Schulausschuss alles getan hat, um Frau Ruberg-Neuser zu halten.“

Ihr Weggang sei ein sehr herber Verlust für die Schule. Gerade in diesen schwierigen Zeiten. Die Zusammenarbeit mit Anette Ruberg-Neuser sei immer sehr vertrauensvoll gewesen, man habe sich auf sie verlassen können, sie habe immer die Sicht der Eltern mitgenommen und das Wohl des Kindes im Blick gehabt. Über die Gründe für den Weggang will Andreas Kremer nicht spekulieren.



Anette Ruberg-Neuser Foto: Privat

In Niederselters ist von Mobbing die Rede. Das Schulausschuss betont, dass sich Anette Ruberg-Neuser auf eigenen Wunsch in den Ruhestand verabschiedet und auf eigenen Wunsch auf eine Verabschiedungsfeier verzichtet habe. Natürlich habe es Rücksprachen mit dem Schulausschuss gegeben, sagt Dirk Fredl, der Sprecher des Schulausschusses Limburg-Weilburg. Aber das Amt habe entschieden, die Gründe zu respektieren. Karsten Keller, der Schulleiter der Verbundschule, sagt, er blicke auf ein Jahr guter Zusammenarbeit mit Anette Ruberg-Neuser zurück. „Von den Lehrkräften

beider Standorte wurde ihre Arbeit sehr geschätzt.“

Elternsprecher hält Fusion für eine Fehlentscheidung

Andreas Kremer, der Sprecher der Eltern, macht keinen Hehl daraus, dass er die Fusion der beiden Schulen auch nach einem Jahr für eine Fehlentscheidung hält, sie sei nun mal politischer Wille gewesen. „Aber wir sehen, dass die beiden Schulstandorte so weit voneinander entfernt sind, dass die Schulgemeinde niemals zusammenwachsen wird.“ Und das nicht nur räumlich, sondern auch kon-

zeptionell. „Das erste Jahr ist etwas ruckelig gewesen“, sagt Andreas Kremer. „Aber jetzt laufen beide Standorte.“ Nur von einem strategischen Konzept sei die Verbundschule noch weit entfernt. „Aber wir blicken positiv voraus.“ Das rät auch Anette Ruberg-Neuser. Sie wünscht dem derzeitigen Schulleitungsteam für den weiteren Fusionsprozess der beiden Schulstandorte, „besonders aber den vielen erstklassigen Kolleginnen und Kollegen, zum Wohle aller Schülerinnen und Schüler und deren Eltern, alles Gute und viel Erfolg“.

ZULETZT LEITERIN DER GRUNDSCHULEN

► In der Schulleitung war Anette Ruberg-Neuser auch in der Verbundschule, sie übernahm als Konrektorin die Leitung der beiden Grundschulstandorte. Zunächst hatte sie Lehramt für Grund- und Hauptschulen in Koblenz studiert, nach einem längeren Auslandsaufenthalt in Großbritannien und ihrem Referendariat an der Hauptschule Trier-Ehrang trat sie 1987 eine Planstelle an der Grund- und Hauptschule Niederselters an. Dort arbeitete sie bis 2004 als Grundschullehrerin. Nach einem Erweiterungsstudium an der Justus-Liebig-Universität Gießen qualifizierte sie sich zu-

sätzlich für das Lehramt an Realschulen und unterrichtete dann, neben Grundschulkindern, auch immer in der Sekundarstufe I, vornehmlich Englisch und Religion.

► Bis 2010 war sie Klassenlehrerin von mehreren 10. Hauptschulklassen, die neu in das Profil der Schule implementiert worden waren, danach begleitete sie eine Klasse von der 5. bis zum Realschulabschluss als Klassenlehrerin. „Neben meiner Arbeit als Grundschullehrerin waren das die besten Jahre meiner unterrichtlichen Arbeit“, sagt Anette Ruberg-Neuser. (sbr)



Unerreichbar für Nesträuber sind die neuen Nistkästen, die versuchsweise von der Vogelschutzgruppe des Verschönerungsvereins im Oberbrechener Wald angebracht wurden, wie Werner Hanne und Rüdiger Stahlheber (von links) feststellten. Foto: Königstein

KURZ NOTIERT

Rund um Camberg wandern

BAD CAMBERG (red). Eine Führung für Aktive bietet Günther Fritzsche am Mittwoch, 6. September, ab 14 Uhr mit einem „Active Walk“ an. Es wird aktiv, mit und ohne Stöcke, im Camberger Wald und rund um Bad Camberg gewandert. Dazu gibt es

Erklärungen und Hinweise zu der regionalen Geografie und Naturkunde. Treffpunkt ist das Bürgerhaus „Kurhaus“ in Bad Camberg. Die Wanderung dauert etwa ein- bis zwei Stunden und ist ohne Anmeldung möglich.

Treffen der Jugendfeuerwehr

BRECHEN-NIEDERBRECHEN (red). Am Donnerstag, 7. September, geht es wieder los. Die Jugendfeuerwehr Niederselters trifft sich ab 18 Uhr am Niederselterser Feuerwehrgerätehaus. Interessierte, die bald zehn Jahre alt werden

oder es bereits sind sind eingeladen, sich donnerstags die Arbeit der Jugendfeuerwehr anzuschauen und mitzumachen. Anmeldungen und Fragen können per E-Mail an jf@feuerwehr-niederselters.de gerichtet werden.

SELTERS-NIEDERSELTERS (red). Die LSG Goldener Grund bietet am Mittwoch, 6. September, ab 17.30 Uhr einen Termin zu der Sportabzeichenabnahme auf dem Niederselterser Sportplatz an. Kinder ab sechs Jahre, Jugendliche und

Erwachsene sind dazu eingeladen. Anmeldungen nimmt Familie Rumpf unter Telefon 06483-7971 oder per E-Mail an sabine.rumpf@lsg-goldenergrund-selters.de an. Die LSG bietet das Sportabzeichen auch für Menschen mit Behin-

derungen oder Beeinträchtigungen an und berät gerne dazu. Ab Montag, 11. September, wird die Laufbahn auf dem neuen Sportplatz in Niederselters saniert. Daher wird dieser für mindestens eine Woche, eventuell auch für zwei Wo-

chen gesperrt. In dieser Zeit bietet die LSG Sportabzeichentermine montags, 11. und 18. September, ab 18 Uhr sowie Mittwoch, 13. September, ab 17.30 Uhr auf dem alten Sportplatz in der Niederselterser Hermesbachstraße an.

Kurzfristige Änderungen werden auf der LSG-Homepage lsg-goldenergrund-selters.de bekannt gegeben. Am Montag, 25. September, findet ab 18 Uhr ein Abnahmetermine auf dem neuen Sportplatz statt.

– Anzeige –

SOLARZENTRUM MITTELHESSEN
35236 Breidenbach-Oberdieten
Telefon: 06465/927680
www.solarzentrum-mittelhessen.de

PHOTOVOLTAIK
E-MOBILITÄT
SPEICHERSYSTEME
WÄRMEPUMPEN

WERDE JEIZATZUM Klimaheld

UNSER HEARTBEAT SPART DIR BIS
20.000,- EUR

1 KOMMA 5°